

Protokoll

über die **Sitzung des Schulausschusses** in der Wahlperiode 2011/2016 am **Dienstag, dem 05.02.2013, um 18:00 Uhr**, im Mehrzwecksaal des Rathauses in Edewecht.

Teilnehmer:

Vorsitzende

Freia Taeger

Mitglieder des Ausschusses

Melanie Greulich

Mark Gröber

Frank von Aschwege

Heidi Exner

Vertretung für Herrn Axel Hohnholz

Uwe Martens

Dr. Hans Fittje

Roland Jacobs

Thomas Apitzsch

Vertreter der pädagogischen Fachkräfte

Egbert Kosmis

Lehrervertreter

Vertreter des Gemeindeelternrates

Petra Reiners

Elternvertreterin

Teilnehmer des Jugendgemeinderates (nur im öffentlichen Teil)

Marco Standar-Meihsner

Von der Verwaltung

Petra Lausch

Bürgermeisterin (BMin)

Petra Knetemann

Gemeindeoberamtsrätin (GOAR)

Jens Schöbel

Gemeindeoberinspektor (GOI), zugleich als
Protokollführer

TAGESORDNUNG

A. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Schulausschusses vom 06.11.2012
4. Mitteilungen der Bürgermeisterin
 - 4.1. Oberschule Edewecht
 - 4.2. Grund- und Oberschule Friedrichsfehn
 - 4.3. Astrid-Lindgren-Schule
 - 4.4. Haupt- und Realschule Edewecht

5. Festlegung von Schulbezirken in der Gemeinde Edewecht
Hier: Satzungsänderung
Vorlage: 2013/FB II/1245
6. Schulen in der Gemeinde Edewecht
PC-Ausstattung
Hier: Verwendung der bereitgestellten Mittel
Vorlage: 2013/FB II/1246
7. Situation der "Schulabbrecher" an der HRS Edewecht
Vorlage: 2013/FB II/1247
8. Anfragen und Hinweise
- 8.1. OBS Edewecht: Weiterentwicklung des Konzeptes
- 8.2. OBS Edewecht: Ausschreibung der Führungsstellen
- 8.3. GS Osterscheps: Durchführung von Geschwindigkeitskontrollen
- 8.4. Schulen: Wartung der EDV
- 8.5. Außenstelle Gymnasium: Streichung der durch externe Anbieter durchgeführten AGs
9. Einwohnerfragestunde
10. Schließung der Sitzung

TOP 1:

Eröffnung der Sitzung

AV Taeger eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung und begrüßt alle anwesenden Ausschussmitglieder, den Lehrervertreter Herrn Kosmis, die Elternvertreterin Frau Reiners, den JGR-Vertreter Marco Standar-Meihnsner sowie alle Zuschauer.

TOP 2:

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

AV Taeger stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß erfolgt, die Beschlussfähigkeit gegeben ist und nach der vorliegenden Tagesordnung verfahren wird.

TOP 3:

Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Schulausschusses vom 06.11.2012

Die Niederschrift der Sitzung vom 06.11.2012 wird einstimmig genehmigt.

TOP 4:

Mitteilungen der Bürgermeisterin

TOP 4.1:

Oberschule Edewecht

Die Genehmigung der schulorganisatorischen Maßnahme der Errichtung einer Oberschule in Edewecht (ehemals HRS Edewecht) zum 01. Aug. 2013 ist am 18. Januar 2013 eingetroffen.

TOP 4.2:

Grund- und Oberschule Friedrichsfehn

Der Schulleiter der GOBS Friedrichsfehn, Herr Hartwig Fortkamp, wurde am 01.02.2013 zum Oberschulrektor befördert.

Die bisherige Konrektorin der GS Friedrichsfehn, Frau Vera Rohde, wird zur Rektorin ernannt. Des Weiteren wurde ihr eine weitere Beförderung nach Ablauf eines Jahres in Aussicht gestellt.

TOP 4.3:

Astrid-Lindgren-Schule

Die Astrid-Lindgren-Schule hat den 3. Preis beim Schülerfriedenspreis des Niedersächsischen Kultusministeriums für das Projekt „ Die Kriegsgräberstätte Edewecht“ erhalten. Dieser Preis wird verliehen für hervorragende Initiativen und über die Schule hinausgreifende Projekte auf dem Gebiete des Zusammenlebens mit Fremden, der Völkerverständigung, des Abbaus von Vorurteilen und der Vorbeugung von Gewalt.

TOP 4.4:

Haupt- und Realschule Edewecht

Die HRS Edewecht hat zum 01.02.2013 einen zweiten Realschulkonrektor erhalten. Die Stelle nimmt künftig Herr Henning Janßen, der an die HRS nunmehr versetzt wird, wahr.

TOP 5:

Festlegung von Schulbezirken in der Gemeinde Edewecht

Hier: Satzungsänderung

Vorlage: 2013/FB II/1245

GOAR Knetemann trägt den Sachverhalt anhand der Beschlussvorlage vor.

Des Weiteren erläutert sie eine Übersicht über die Empfehlungen der Klassenkonferenzen der vier Edewechter Grundschulen zum Besuch der weiterführenden Schulen sowie die beabsichtigten Anmeldungen der Eltern an den weiterführenden Schulen. Diese Übersicht wird der Niederschrift als Anlage beigefügt.

GOAR Knetemann verdeutlicht, dass die Wünsche der Eltern auf Beschulung ihrer Kinder an der OBS Friedrichsfehn nicht alle erfüllt werden können, da aufgrund der Größe der Schule eine Zweizügigkeit ohne weitere bauliche Maßnahmen nicht überschritten werden kann. Nach dem Klassenbildungserlass können bei einer festgelegten Zweizügigkeit maximal 56 Schülerinnen und Schüler an der GOBS Friedrichsfehn unterrichtet werden.

RF Greulich erkundigt sich nach dem genauen Auswahlverfahren für den Fall, dass an einer Schule mehr Anmeldungen eingehen, als Plätze vorhanden sind.

GOAR Knetemann teilt mit, dass das Auswahlverfahren von der jeweiligen Schulleitung bestimmt wird und der Schulträger hierzu keine Festlegungen treffen kann. Nach den gemeinsamen Vorstellungen des Schulträgers und der Schulleitung der GOBS Friedrichsfehn sollte nach den vorgestellten Kriterien verfahren werden. Hinsichtlich der Ausgewogenheit der Besetzung mit leistungsstärkeren und leistungsschwächeren Schüler/innen würden zwei „Töpfe“ gebildet werden, aus denen die Platzvergaben im Verhältnis erfolgen.

RH Fittje gibt zu bedenken, dass auch die Eltern von insgesamt 10 Schülern der 4. Klasse der Astrid-Lindgren-Schule die Möglichkeit haben, ihre Kinder an einer Oberschule anzumelden. Hier müsse man berücksichtigen, dass pro angemeldetem Förderschüler jeweils zwei Schulplätze an der jeweiligen weiterführenden Schule gebunden werden. Somit sei damit zu rechnen, dass an der OBS Friedrichsfehn die Anzahl der zu vergebenden Plätze noch weiter sinken könnte.

GOAR Knetemann teilt mit, dass die Astrid-Lindgren-Schule nicht nur von Edewechter Schülerinnen und Schülern besucht werde, sondern zu einem großen Teil im L-Bereich auch aus der Gemeinde Bad Zwischenahn. Insoweit relativiere sich die mögliche Anzahl von Anmeldungen von Förderschülern an weiterführenden Schulen in Edewecht. Dennoch müsse die Konsequenz der Doppeltanrechnung dieser Schülerinnen und Schüler bedacht werden.

RH Fittje teilt mit, dass er den Satzungsentwurf grundsätzlich begrüße, da die Einrichtung von Einzugsbereichen keine pädagogische Begründung habe, sondern lediglich die Gewähr dafür biete, dass alle Schulen gleichmäßig ausgelastet seien. Allerdings dürfe durch eine Satzung nicht erreicht werden, dass eine Schule die Möglichkeit habe, sich ihre Schüler auszusuchen, da dies eine Benachteiligung für alle anderen Schulen bedeuten würde.

GOAR Knetemann erläutert, dass dies hier nicht der Fall sei, da die OBS Friedrichsfehn bei zu vielen Anmeldungen die Plätze per Losverfahren vergebe.

Lehrervertreter Kosmis merkt an, dass es zurzeit keine Alternative gebe, da die OBS Friedrichsfehn aufgrund der Raumknappheit lediglich zwei Klassen pro Jahrgang beschulen könne.

RF Greulich teilt mit, dass bei der zukünftigen OBS Edewecht die Plätze auch per Losverfahren vergeben werden müssten, wenn dort die Anmeldungen die tatsächlich vorhandenen Plätze übersteigen würden.

AV Taeger betont nochmals, dass an allen Schulen die Schulleitung das Vergabeverfahren der Schulplätze bestimme und es sich bei dem in der

Beschlussvorlage beschriebenen Verfahren lediglich um eine Empfehlung der Gemeinde handele. Die Ausschussmitglieder stimmen darin überein, dass in die gemeindlichen Empfehlungen zum Aufnahmeverfahren aufgenommen werden soll, dass das Auswahlverfahren transparent gestaltet werden soll.

RH Fittje gibt nochmals zu bedenken, dass die Eltern der vierten Klassen für ihre Kinder innerhalb der Gemeinde das freie Schulwahlrecht haben. So könne es z.B. sein, dass ein Kind der vierten Klasse einer Förderschule am Gymnasium angemeldet werde.

Elternvertreter Kosmis räumt ein, dass dies grundsätzlich möglich sei. Allerdings werden an allen Grundschulen die Eltern bezüglich der zukünftigen Schulwahl ihrer Kinder eingehend beraten.

Beschlussvorschlag:

Für die Oberschulen in der Gemeinde Edewecht wird der gemeinsame Schulbezirk des Gemeindegebietes Edewecht festgelegt. Die erste Änderungssatzung über die Festlegung von Schulbezirken in der Gemeinde Edewecht gem. vorgelegter Fassung wird beschlossen.

- einstimmig beschlossen -
Enthaltung 1

TOP 6:

Schulen in der Gemeinde Edewecht

PC-Ausstattung

Hier: Verwendung der bereitgestellten Mittel

Vorlage: 2013/FB II/1246

GOAR Knetemann erläutert den Sachverhalt anhand der Berichtsvorlage.

AV Taeger erkundigt sich, ob für den Förderbetrag tatsächlich die Vielzahl der aufgeführten Hardware beschafft werden könne. Elternvertreter Kosmis teilt mit, dass dies möglich sei, da man sehr kostengünstig gebrauchte Geräte erhalten habe.

RF Exner erkundigt sich, ob sich die Grundschulen bei der Auswahl der jeweiligen Software absprechen. Elternvertreter Kosmis führt aus, dass jede Schule hier ihr eigenes Konzept habe und somit auch individuell die notwendige Software beschaffe. Es gebe allerdings einige hervorragende Programme, die von allen Schulen genutzt werden.

- Bericht zur Kenntnis genommen -

TOP 7:

Situation der "Schulabbrecher" an der HRS Edewecht

Vorlage: 2013/FB II/1247

GOAR Knetemann erläutert den Sachverhalt anhand der Berichtsvorlage.

AV Taeger gibt zu bedenken, dass es grundsätzlich nicht zu ermitteln sei, was tatsächlich aus den Schulabbrechern werde.

RF Greulich erkundigt sich, ob es die KvB-Klasse an der Hauptschule Bad Zwischenahn noch gebe, da von der Schulleiterin der HRS Edewecht in einer der letzten Sitzungen des Schulausschusses mitgeteilt wurde, dass von dort keine Schüler an diesem Projekt teilnehmen.

Elternvertreter Kosmis teilt mit, dass er davon ausgehe, da er kürzlich auf einer Sitzung gehört habe, dass es nach jetzigem Stand diese Klasse im kommenden Schuljahr nicht mehr geben werde.

- Bericht zur Kenntnis genommen -

TOP 8: **Anfragen und Hinweise**

TOP 8.1: **OBS Edewecht: Weiterentwicklung des Konzeptes**

RH Fittje erkundigt sich, ob das Konzept der OBS Edewecht bereits weiterentwickelt wurde. Des Weiteren möchte er wissen, ob der in der letzten Sitzung vorgestellte Stundenplan verändert wurde, sodass regelmäßig ab der ersten Stunde Unterricht durchgeführt werde.

GOAR Knetemann erläutert, dass Frau Klages ihr mitgeteilt habe, dass die Planungsgruppe der OBS Edewecht bisher noch nicht getagt habe. Diese werde aber in naher Zukunft ihre Arbeit aufnehmen.

RF Greulich bittet darum, in der nächsten Sitzung des Schulausschusses über die bisherige Arbeit der Planungsgruppe zu berichten.

TOP 8.2: **OBS Edewecht: Ausschreibung der Führungsstellen**

RH Fittje erkundigt sich, ob der Verwaltung bekannt sei, wann die Schulleitungsstellen für die OBS Edewecht ausgeschrieben werden. GOAR Knetemann teilt mit, dass die Gemeinde Edewecht hierüber keine Kenntnis habe, da die Stellen von der Landesschulbehörde ausgeschrieben werden und die Gemeinde nur eine Abschrift zur Kenntnis erhalte.

TOP 8.3: **GS Osterscheps: Durchführung von Geschwindigkeitskontrollen**

RF Greulich teilt mit, dass es im Bereich der Grundschule Osterscheps viele Autofahrer mit der vorhandenen Geschwindigkeitsbegrenzung von 60 km/h nicht sehr genau nehmen. Sie erkundigt sich, ob es möglich sei, hier Geschwindigkeitskontrollen durchzuführen.

BMin Lausch sagt zu, die Bitte an den Landkreis Ammerland weiterzuleiten, da dieser hier zuständig sei.

TOP 8.4:

Schulen: Wartung der EDV

RH Jacobs erläutert, dass es an den Edewechter Schulen im EDV-Bereich keinen Mitarbeiter gebe, der notwendige Wartungsarbeiten durchführe. Hier seien die Lehrkräfte auf sich allein gestellt, sodass oftmals wichtige Unterrichtszeit für die Wartung der PC's beansprucht werden müsse. Er erkundigt sich, ob es seitens der Gemeinde Edewecht Möglichkeiten gebe, bei der Behebung dieser Missstände behilflich zu sein.

GOAR Knetemann erläutert, dass alle Edewechter Schulen von der Gemeinde Edewecht jährlich einen großzügigen Etat erhalten, über den frei verfügt werden könne. Diese Mittel könnten auch dafür verwendet werden, private Unternehmen mit der Wartung der EDV zu beauftragen. Weitere Hilfen seien seitens der Gemeinde nicht möglich.

RF Exner teilt mit, dass die GS Osterscheps ein privates Unternehmen mit der Wartung der EDV beauftragt habe.

Elternvertreter Kosmis führt aus, dass das Land von den Schulen ein hohes technisches Know-How fordere, aber nicht fördere. Leider ist das Land nicht bereit, das hierfür erforderliche Personal zu finanzieren.

BMin Lausch teilt abschließend mit, dass seitens der Verwaltung keine freien Personalressourcen für die Wartung der schuleigenen EDV vorhanden seien.

TOP 8.5:

Außenstelle Gymnasium: Streichung der durch externe Anbieter durchgeführten AGs

RH Gröber erkundigt sich, ob der Verwaltung bekannt sei, warum die bisher von externen Anbietern durchgeführten AG's an der Außenstelle des Gymnasiums Bad Zwischenahn – Edewecht erstzlos gestrichen wurden.

GOAR Knetemann teilt mit, dass die Verwaltung hierüber keine Kenntnis habe, da es sich um eine schulinterne Angelegenheit handle.

TOP 9:

Einwohnerfragestunde

Fehlanzeige

TOP 10:
Schließung der Sitzung

AV Taeger bedankt sich für die konstruktive Mitarbeit und schließt die Sitzung um 18:53 Uhr.

Freia Taeger
Vorsitzende

Petra Lausch
Bürgermeisterin

Jens Schöbel
Protokollführer